



In diesem Haus in der Demminer Straße 11 war einst die Redaktion des Nordkurier zu finden. Die schöne, zweiflügelige klassizistische Haustür hat ein Oberlicht und wird durch kannelierte Pilaster gerahmt. Entstanden ist sie wohl Anfang des 19. Jahrhunderts.

FOTOS: SEBASTIAN HAERTER



Eine Orchidee? Zumindest eine filigrane Arbeit des Tischlers.



Die ornamental gefassten Füllungen zeigen Blumenmotive.

Altentreptower Türen spiegeln die Epochen

VON SEBASTIAN HAERTER

ALTENTREPTOW. Janus ist bekannt als römischer Gott mit zwei Gesichtern. Er gab nicht nur dem Januar seinen Namen,

sondern steht als Herr der Tore sowie des Ein- und Ausgangs auch symbolisch für alle Anfänge, die aus Altem hervorgehen. Ähnlich zwiegespalten ist wohl die Funktion der Tür zu

betrachten. Sie bedeutet Geschlossenheit und Offenheit, Einladung und Ausschluss, Willkommen und Abschied, unterscheidet zwischen drinnen und draußen, bewältigt einen Spagat zwischen Repräsentations- und Sicherheitsbedürfnis.

Über Jahrhunderte war die Tür Visitenkarte jedes Hauses, eingebunden in den architektonischen Kontext und mit hohem Symbolwert behaftet. Wer ihn zu lesen vermochte, erfuhr viel über den Hausbesitzer. Als Produkt individueller Handwerkskunst hatten Türen immer ein Gesicht. Ein Spaziergang durch Altentreptow beispielsweise gibt einen Eindruck von der Vielfalt der Türen im Epochenwandel. Heute sind Türen oft gesichtslose Massenware, bei denen Sicherheit und Energieeinsparung vor Individualität und Erscheinungsbild gehen.



Haustür und Toreinfahrt im Gleichklang - das Ensemble stammt wohl aus den 1920ern und findet sich in der Oberbaustraße 14.



In der ehemaligen Sparkasse in der Bahnhofstraße 6 befindet sich eine Gründerzeittür mit Oberlicht (Ende 19. Jahrhundert).



Klassizistische kannelierte Pilaster in der Oberbaustraße 21



Engelmotiv der Kirche St. Petri von August Stühler (um 1864)



Spuren des jahrzehntelangen Gebrauchs: Unterbaustraße 18



Applizierter Löwenkopf als Drücker in der Unterbaustraße 28



Rautenfüllungen und Applikationen in der Demminer Straße 42



Klassizistische Haustür mit Oberlicht und mittlerer Laterne, Anfang des 19. Jahrhunderts



Haustür des Historismus in der Stralsunder Straße 6 mit halbrundem Oberlicht, gebaut um 1900



In der Stralsunder Straße 8 befindet sich eine zweiflügelige Gründerzeittür mit Oberlicht, entstanden wohl Ende des 19. Jahrhunderts, mit markanten kannelierten Stegen und je drei gerahmten Füllungen. Wie so viele andere steht auch dieses hübsche Haus in Altentreptow unter Denkmalschutz.